

„Helfende Hände“ suchen neue Aufträge

Über 50 mal konnte seit Gründung schon geholfen werden

Das Nachbarschaftsprojekt „Helfende Hände“ hat im ersten Quartal des Bestehens über 50 Aufträge erledigt. Das Netzwerk hofft auch weiterhin auf viele Anfragen, um Mitbürgern helfen zu können.

DORMAGEN. Nach der Gründungsveranstaltung im September 2014 in der Stadtbibliothek Dormagen ist das Hilfsangebot der Helfenden Hände Dormagen inzwischen rege nachgefragt worden. Aus einer Vielzahl von Anrufen haben sich bis Ende 2014 insgesamt 52 Einsätze der ehrenamtlichen Helfer ergeben. Die Nachfragen der Dormagener Bürger betreffen in hohem Maß den Bereich „Soziales“. Es wurden Menschen in Notsituatio-

nen beim Einkaufen unterstützt und beim Arztbesuch oder beim Gang zur Bank begleitet. Ferner wurde Unterstützung beim Briefeschreiben und auch beim Bügeln geleistet. Im Bereich „Soziales“ hat das Netzwerk der Helfenden Hände insgesamt 32 Hilfestellungen geleistet. Als weiterer Schwerpunkt aus dem Hilfsangebot hat sich der Bereich „Handwerk“ entwickelt. In 15 Fällen ist praktische Hilfe geleistet worden. Dabei wurden Regale und Schränke aufgebaut. Es wurde ein Wasserhahn ausgetauscht und Türen wieder gangbar gemacht. Weitere Nachfragen der Mitbürger betreffen Probleme mit der Technik. Hier geht es um den Anschluss und die Einstellung

von Geräten und die Einrichtung von Internet und Handy. „Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Helfenden Hände sehr gut angenommen worden sind“, bilanziert Michael Zaun.

Die Helfenden Hände Dormagen sind ein Zusammenschluss von mehr als 30 ehrenamtlichen Helfern von Caritasverband, Diakonischem Werk und Stadt Dormagen. Angeboten wird eine Nachbarschaftshilfe in organisierter Form, sofern es sich nicht um dauerhafte Aufgaben handelt. Es sollen keine professionellen Dienste ersetzt werden. Die Helfenden Hände sind montags bis freitags in der Zeit von 9 bis 17 Uhr unter der von der Stadt Dormagen bereitgestellten Tel.-Nr. 02133/25 79 19 erreichbar.